

Rundbrief April 2010

- **Neue Schulen im Netzwerk – der Trend ist ungebrochen!**
- **Das LandesschülerInnenreffen in Hattingen hat Spaß gemacht und Kraft gegeben!**
- **Bundestreffen Juni 2010 in Berlin: bitte umgehend anmelden!**
- **Regionale Netzwerktreffen**
 - **Regionaltreffen in Köln Februar 2010**
 - **Regionaltreffen Düren/Aachen Februar 2010**
 - **Koordinierungstreffen Regierungsbezirk Detmold Bielefeld am 30.4.2010**
- **Rechtsextremistische Wahlpropaganda an den Schulen**
- **SoR – SmC Schulen aktiv**
- **Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwischen diesem und dem letzten Rundbrief liegt ein Vierteljahr. Das hat einen sehr einfachen Grund: die Vorbereitung und Durchführung des LandesschülerInnenreffen in Hattingen Anfang März mit fast 100 TeilnehmerInnen hat neben zahlreichen weiteren Veranstaltungen und Zertifizierungen die verfügbaren Kräfte voll in Anspruch genommen. Aber der Einsatz hat sich gelohnt. Ich war beeindruckt von dem Engagement und der Kreativität der TeilnehmerInnen. Die positiven Rückmeldungen auf und nach dem Treffen haben uns in dem Entschluss bestärkt, dieses Treffen zu einem festen Bestandteil der Arbeit der Landeskoordination zu machen.

In dieser Woche haben die Parteien die „heiße“ Phase des Landtagswahlkampfes eingeläutet. Dabei versuchen auch rechtsextreme Parteien wie die NPD und „Pro NRW“ Einfluss an den Schulen zu gewinnen. Die NPD hat sich in einem Schreiben an 3000 Schülervertretungen gewandt, „Pro NRW“ ist mit einem neuen „Jugendflyer“ vor diversen Schulen aufgetaucht. Hierzu gab es zahlreiche Reaktionen an Netzwerkschulen, aber auch durch das Schulministerium und durch Kooperationspartner. Ich denke, es ist ein ureigenes Anliegen unseres Netzwerks, dass wir diesen politischen Kräften eine klare Absage erteilen.

Die Tatsache, dass mittlerweile (Stand 17.4.) in NRW 164 den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ tragen, also fast 140 000 SchülerInnen in NRW an einer Netzwerkschule lernen, ist aus meiner Sicht ein Zeichen für die Wachsamkeit gegenüber rassistischen Positionen, wie sie auch von Rechtsextremisten vertreten werden. Ich finde das ermutigend.

Beispiele von gelungenen Aktionen und Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden, findet ihr auch in diesem Rundbrief.

Ich wünsche euch viel Phantasie und Kraft für eure weitere Arbeit

Renate Barow

Neue Schulen im Netzwerk – der Trend ist ungebrochen!

Seit Januar sind acht Schulen zertifiziert worden. Bis zu den Sommerferien werden mindestens 13 weitere hinzukommen. Wir begrüßen ganz herzlich:

- das Johannes-Kepler-Gymnasium in Ibbenbüren
- die Realschule Hackenbroich in Dormagen
- die Hauptschule Niederntudorf/Wewelsburg in Salzkotten
- das Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bergisch-Gladbach
- die Willy-Brandt Gesamtschule in Mülheim/Ruhr
- die Realschule am Sportpark in Dormagen
- die Gesamtschule Horst in Gelsenkirchen
- die Ganztagschule in Welper

Das LandeschülerInnentreffen in Hattingen hat Spaß gemacht und Kraft gegeben!



„Von mir aus können wir das am nächsten Wochenende wiederholen. So konzentrierte und engagierte Jugendliche habe ich selten erlebt“, sagte einer der Workshopleiter der DGB Jugend am Samstagabend beim Abendessen. Die anderen am Tisch stimmten zu.

Fast 100 SchülerInnen und LehrerInnen waren in die DGB Jugendbildungsstätte nach Hattingen gekommen, um sich auszutauschen, sich zu verschiedenen Themen der Netzwerkarbeit schlau zu machen, sich kreativ mit Rassismus und Diskriminierung auseinanderzusetzen, sich kennenzulernen und gemeinsam zu feiern. Eine ausführliche Auswertung des Treffens findet ihr auf der Startseite der Homepage der Bundeskoordination unter dem Stichwort: „Schulen in NRW vernetzen sich“. Dort findet ihr auch zahlreiche Fotos. <http://www.schule-ohne-rassismus.org>

Nicht nur die OrganisatorInnen waren mit dem Wochenende sehr zufrieden, sondern auch die TeilnehmerInnen vergaben im Feed-Back, aber auch in zahlreichen Reaktionen danach „Bestnoten“.

Bereits am Montag nach dem Treffen bot Antonia Kühn, die Landesvorsitzende der DGB Jugend NRW, an, dass wir im nächsten Jahr erneut ein LandeschülerInnentreffen in der DGB Jugendbildungsstätte durchführen können.

Vielen Dank für die Unterstützung! Wir nehmen das Angebot gerne an.

Bundestreffen Juni 2010 in Berlin: bitte umgehend anmelden!

Die Einladung der Bundeskoordination zum diesjährigen Bundestreffen vom 11.-13.Juni ist seit einigen Wochen an den Schulen. Ein attraktives Programm mit Workshops und einem Festakt zum 15 jährigen Jubiläum erwartet die TeilnehmerInnen. Ich denke, dass wir aus NRW mit einer stattlichen Zahl dort vertreten sein sollten.

Deshalb meine Bitte:

Ganz schnell die Anmeldung nach Berlin schicken. Anmeldeschluss ist der 5.Mai. Die Plätze sind sehr begehrt.

Regionale Netzwerktreffen

Regionaltreffen Köln Februar 2010

Das erste Treffen Kölner SoR Schulen fand auf Einladung von Armin Ahlheim und Christoph Wesemann im Nicolaus-August-Otto Berufskolleg statt. Vier Netzwerkschulen und vier Schulen, die auf dem Weg ins Netzwerk sind tauschten sich aus über ihre bisherigen Projekte und stellten Ideen für mögliche gemeinsame Aktivitäten vor. Dabei wurden u.a. folgende Ideen wurden ausgetauscht:

- Stolpersteine-Putzaktion
- Proteste gegen die Kürzung der Mittel für das NS-Dokumentationszentrum
- Auf die Aktion „Schiffe nach Gaza“ der Gruppe „Jüdische Stimme für gerechten Frieden im Nahost“ wurde aufmerksam gemacht, das gute Mitwirkungsmöglichkeiten für Schulen bietet.

Die TeilnehmerInnen fanden das Treffen überaus hilfreich und haben eine Fortsetzung beschlossen.

Das nächste Treffen der Kölner SoR-SmC Schulen soll am 1.6.2010 in der Europa Schule in Köln stattfinden.

Das Treffen für die **Region Düren/Aachen** mussten wir leider absagen, da sich für den Termin im Januar nur zwei Schulen angemeldet hatten. Der Kollege Ulli Flohr und ich werden einen neuen Termin rechtzeitig bekannt geben.

Koordinierungstreffen Regierungsbezirk Detmold Bielefeld am 30.4.2010

Wie schon im letzten Rundbrief vorgestellt, hat die SV der Felix - Fechenbach - Gesamtschule Leopoldshöhe die Idee entwickelt eine gemeinsame Großveranstaltung möglichst vieler SoR-SmC Schulen im Mai 2011 in der Schüco Arena in Bielefeld durchzuführen. Da ein solches Projekt erhebliche finanzielle Mittel voraussetzt, haben sich in OWL verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die die Durchführbarkeit prüfen (Gewinnung von Sponsoren, Gewinnung von KünstlerInnen etc.).

Darum wird es auch auf dem nächsten Koordinierungstreffen am **30.4. um 10 Uhr im Alten Rathaus in Bielefeld gehen.**

Rechtsextremistische Wahlpropaganda an Schulen

Sowohl die NPD als auch „Pro NRW“ versuchen den Landtagswahlkampf zu nutzen, um ihre rassistischen Positionen an den Schulen zu verbreiten.

Zu den **Aktionen der NPD** zitiere ich aus dem Newsletter der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft: „Angesichts aktueller Werbebriefe der NPD an Schülervvertretungen haben Schul- und Innenministerium reagiert und in aller Deutlichkeit Position bezogen. Wir dokumentieren die Pressemitteilung der beiden Ministerien. http://www.gew-nrw.de/uploads/tx_files/msw_pm_2010_03_26.pdf

Die zutreffende Bewertung lautet, dass es sich bei der Aktion um einen 'perfiden Propagandaakt' der NPD handelt.

Zudem hat das MSW in einer Schulmail die Rechtslage angesichts des NPD-Anschreibens an Schülervertretungen klargestellt. Nach allgemeinen Aussagen zur 'Neutralitätspflicht' folgt dann die folgende Passage: "Schulen sind selbstverständlich weiterhin gehalten, sich im Rahmen der politischen Bildung mit extremistischen Positionen auseinanderzusetzen. Im § 2 SchulG heißt es zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule: "Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen, die grundlegenden Normen des Grundgesetzes und der Landesverfassung zu verstehen und für die Demokratie einzutreten."

Text der Schulmail: http://www.gew-nrw.de/uploads/tx_files/s-mail_msw_npd-material.pdf

Auch Schülerinnen und Schüler haben deutliche Reaktionen auf die Aktion der NPD gezeigt. So machte die SV der **Bertha-von-Suttner Gesamtschule**, die in Kürze als SoR Schule zertifiziert wird, in einer Presseerklärung (http://www.dormago.de/dormaschule.php?user_id=7218) ihren Protest gegenüber der NPD Aktion deutlich. Einen ausführlichen Beitrag zu den Inhalten, aber auch zu Reaktionen enthält auch ein Beitrag auf WDR 5 (<http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2010/03/24/westblick-npd.xml>).

Während die NPD sich per absenderfreier Briefpost an die SV'n gewandt hat, tauchte „**Pro-NRW**“ mit zwei Vertretern persönlich vor den Schulen auf, um ihren Flyer „Religion des Friedens“ zu verteilen. Ihre Aktion stieß an den Schulen auf massiven Protest. Lara Turek vom Vorstand der LandesschülerInnenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) erklärte zu der Aktion: „In unseren Augen stellt das Verteilen solcher Materialien an Schulen einen Angriff auf das Demokratieverständnis dar, das Schülerinnen und Schülern in Schulen vermittelt werden soll. Die Diffamierung des Islam als menschenfeindliche und demokratiegefährdende Religion ist einseitig und unreflektiert. Jugendliche sollten sich selber ein Bild über die Welt bilden können und dürfen und dabei nicht von solcher Propaganda indoktriniert werden.“

Eine ausführlich inhaltliche Auseinandersetzung mit den von Pro-NRW vertretenen Positionen und Hinweise zu möglichen Reaktionsweisen auf das Auftreten von Rechtsextremisten vor den Schulen hat die „Informations- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus“ in Köln verfasst. Die Handreichung steht zum auf der Internetseite des ibs bereit unter http://www.museenkoeln.de/ns-dok/download/20100318_UmgangmitJugendflyer.pdf

Im Zusammenhang mit den Versuchen der NPD und von „Pro-NRW“ islamfeindliche Stimmungen zu verbreiten, verweise ich auch noch auf ein Interview mit dem Rechtsextremismusforscher Alexander Häusler im Netz gegen Nazis, in dem er sich mit der Stimmung nach der „Minarett-Abstimmung“ in der Schweiz auseinandersetzt. (<http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/nach-der-anti-minarett-abstimmung-schrielle-kulturkaempferisch-aufgeladene-islamfeindlichkeit-9665>)

SoR-SmC Schulen in Aktion...

Theaterworkshop am Emil-Fischer-Gymnasium in Euskirchen

Der Kölner Schauspieler und Regisseur Andreas Schmid leitete einen Workshop mit dem Titel "Bist du Deutschland?". Darin ging es um Rassismus in Bezug auf Schüler mit Migrationshintergrund. Einen ausführlichen Bericht hierüber gibt es im KSTA: <http://www.ksta.de/html/artikel/1262688296325.shtml>

Holzwickede: erste Stadt ohne Rassismus-Stadt mit Courage in NRW

Auf Initiative der „Aydaco-AG“ des Clara-Schumann Gymnasiums hatte der Stadtrat der Gemeinde Holzwickede am 2.4.2009 einstimmig beschlossen, den Titel „Holzwickede ohne Rassismus - Holzwickede mit Courage“ zu beantragen. Dieser Titel wurde nun am 27.1.2010 durch die Bundeskoordination überreicht. Unter <http://www.schule-ohne-rassismus.org/holzwickede-or-mc.html> gibt es ausführliche Informationen zu dem Projekt und der Feier.

An der Gesamtschule Schwerte findet ein „Offener Dialog der Religionen“ statt

Rund 100 SchülerInnen beteiligten sich mit kritischen Fragen an die Religionspädagogin christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens an einer spannenden Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus. Mehr Informationen dazu gibt es hier: <http://www.derwesten.de/staedte/schwerte/Offener-Dialog-der-Religionen-id2773493.html>



Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden

Für ganz NRW interessant:

- Der **Reader** „Stephan Bundschuh/Birgit Jagusch/Hanna Mai (Hg.): Holzwege, Umwege, Auswege. Perspektiven auf Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit, IDA e. V., Düsseldorf 2009“ ist in einer Neuauflage erschienen und wieder bei IDA erhältlich. Mehr Informationen unter www.IDAeV.de
- **Courage zeigen! Gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus.** Auch in diesem Jahr können die Schulen zu diesen Themen Workshops bei der Landeszentrale für politische Bildung in NRW buchen. Ausführliche Informationen findet ihr auf der Homepage: <http://www.politische-bildung.nrw.de>
- **2xHeimat – ein Stück Kulturvielfalt vom Fremdsein und nach Hause kommen.** Das Theaterstück, das unsere Kooperationspartnerin Beate Albrecht von „Theaterspiel“ geschrieben hat, kann von Schulen gebucht werden. Infos zu Inhalt und Rahmenbedingungen findet ihr unter <http://www.theaterspiel.de/stuecke/produktion/1000050>
- Ein interessantes Projekt, das sich auch an Schulen richtet, ist der „**Engel der Kulturen**“, den Bur-scheider die KünstlerInnen Carmen Dietrich und Gregor Merten geschaffen haben. Sie wollen damit zu einem interreligiösen Dialog und zu mehr Toleranz zwischen den Kulturen und Religionen beitragen. Die Kunstaktion ist schon an einigen Schulen durchgeführt worden. Mehr Informationen zu dem Projekt findet ihr auf der Homepage: <http://www.engel-der-kulturen.de/start.htm>

Für KollegInnen:

Das IBB Dortmund und die GEW bieten eine **Fortbildungsreise** vom 3.6. – 6.6. nach Berlin zum Thema „Vorurteile und Antisemitismus – ein Problem von Schule?“ an. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der IBB: http://www.ibb-d.de/veranstaltungen_u_reisen.html

Für Schulen im Umfeld von Recklinghausen und Gelsenkirchen:

Der RE/init e.V. hat in den beiden Städten das Projekt „NinA – Neue Wege in Ausbildung und Beruf“ für ausstiegswillige rechtsextreme Jugendliche und junge Erwachsene gestartet. Das Ziel ist es, die betroffenen Jugendlichen dauerhaft bei ihrem Weg zu begleiten. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage: <http://www.ausstieg-zum-einstieg.de/aktuelles.php>



Für Kölner Schulen: „Dissen mit mir nicht Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung – Wettbewerb 2010“

Das Antidiskriminierungsbüro/Verein Öffentlichkeit gegen Gewalt, die RAA, das Antidiskriminierungsbüros des Caritasverbandes und das Nicolaus-August-Otto Berufskolleg haben nach den positiven Erfahrungen erneut für die Kölner Schulen den Wettbewerb ausgeschrieben. Ein-sendeschluss ist der 3.9.2010

Nähere Informationen bekommt ihr bei Banu.Bambal@oegg.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Landeskoordination NRW

Hauptstelle der RAA NRW • Tiegelstraße 27 • 45141 Essen

Telefon: 0201/8328-301

Fax: 0201/8328-333

Mail: renate.bonow@hauptstelle-raa.de

Internet: www.raa.de

